

- **Fr 28.06.2024 Anreise**
nachmittags kleine Eingewöhnungstour
- **Sa 29.06.2024 Vom Nebelhorn über den Gleitweg ins Oytal**
8 km, 3:40h, 300m hoch, 1000m runter, Schwierigkeit: schwierig, Trittsicherheit erforderlich
- **So 30.06.2024 Überquerung des Hohen-Ifen, Abreise**
ca. 13,2 km, 6:00 h, auf 967m, ab 659, Schwierigkeit: mittel-schwierig, Trittsicherheit

Übernachtung im Marburger Haus: Hirschegg, Wäldelestr. 16

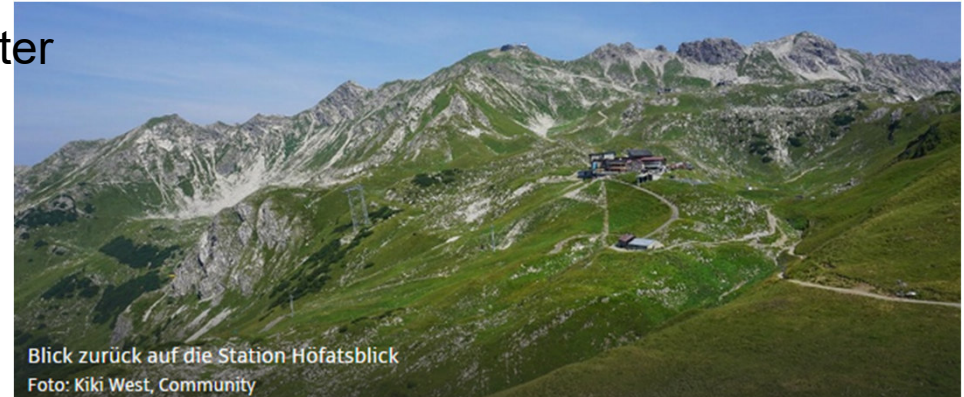
Doppel-, Zweibettzimmer mit Dusche / WC Preis: 57,00 € - 79,00 € pro Pers./Nacht, incl. erweiterte Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet, Lunchpaket selbst zusammengestellt, sowie ein 3 Gang Abendessen)



- 29.06.2024 Vom Nebelhorn über den Gleitweg ins Oytal
- ca. 8 km, 3:40h, 300m hoch, 1.000m runter

Vom Gipfel des Nebelhorns hat man einen wunderschönen 400 Gipfel-Panoramablick.

Wegbeschreibung:

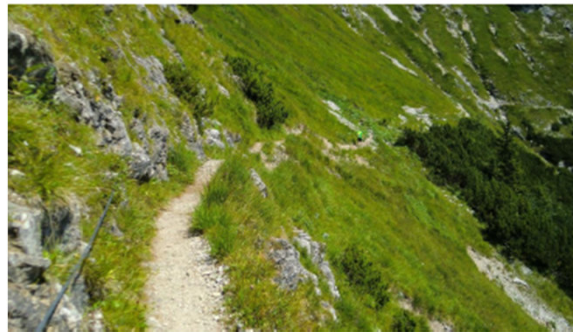


Mit der Nebelhornbahn fahren wir bis zur Gipfelstation und genießen den herrlichen Rundumblick. Um nicht so viel Zeit zu verlieren, fahren wir mit der Bahn wieder runter bis zur Station Höfatsblick. Am Ausgang wenden wir uns nach rechts und nehmen den Weg zum Zeigersattel. Von hier haben wir einen herrlichen Blick auf den Seealpsee. Wir steigen den Weg hinab zur Hinteren Seealpe. Von nun an wird der Weg immer schmaler und es ist Trittsicherheit angesagt. Der Weg wird ein bisschen ausgesetzter und schließlich erreichen wir Mäxeles Egg. Ab hier haben wir es mit schmalen Wegstellen und tiefen Abgründen zu tun. Teilweise sind Stahlseile zum Festhalten in dem Fels verankert. Wir befinden uns auf ca. 1.700 Höhe und können rund 700 Meter weit hinab bis auf die Oytalstraße und den Berggasthof Oytalhaus schauen, welches unser Etappenziel ist.

Für den restlichen Weg vom Berggasthof Oytalhaus bis nach Oberstdorf leihen wir uns Oytalroller und fahren gemütlich über die Fahrstraße über den Kühberg und vorbei an den Schattenbergschanzen bis nach Oberstdorf, wo wir die Oytalroller wieder abgeben.

- 29.06.2024 Vom Nebelhorn über den Gleitweg ins Oytal

Impressionen:



Drahtseilgesichertes Teilstück des Gleitwegs
Foto: Kiki West, Community



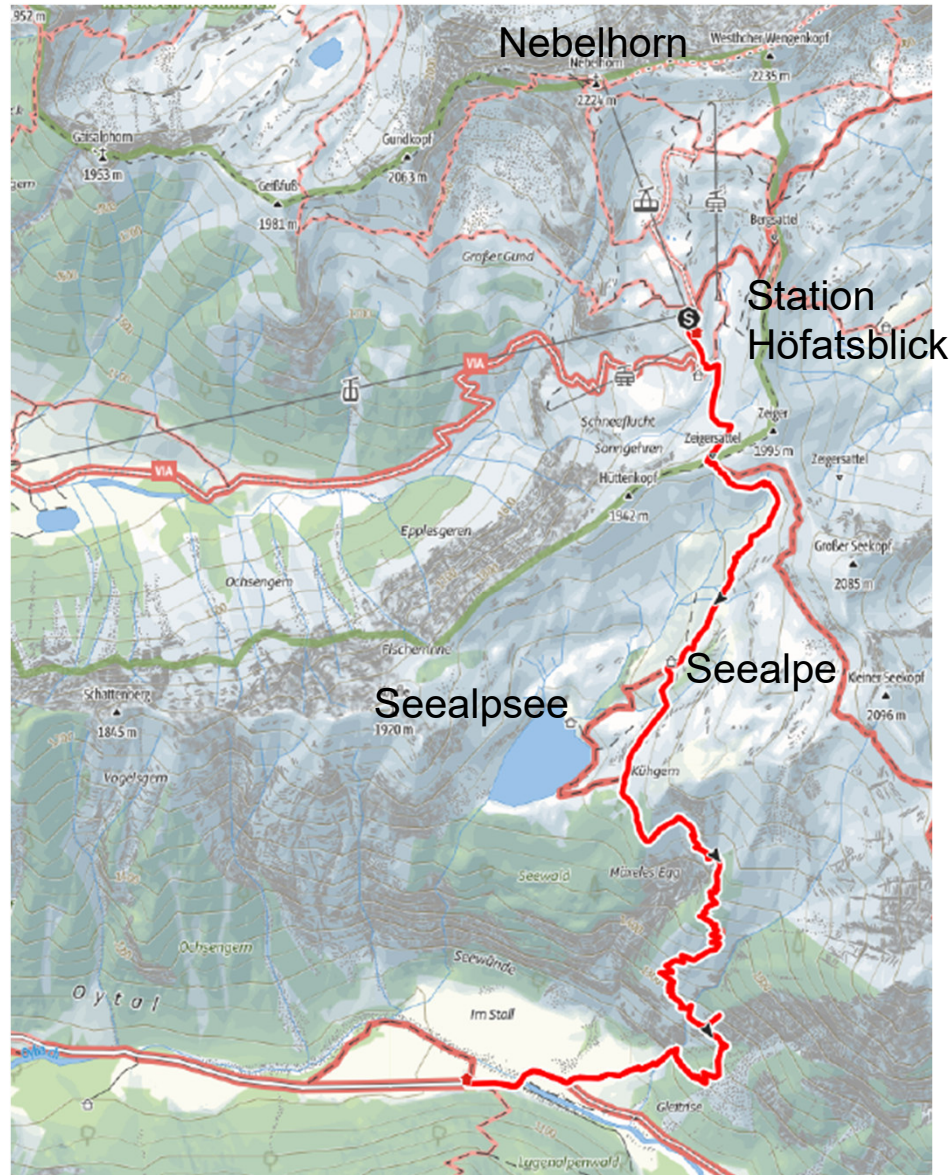
Der weitere Verlauf des Gleitwegs am Hang entlang
Foto: Kiki West, Community



Tiefblick ins Oytal auf den Berggasthof Oytalhaus
Foto: Kiki West, Community



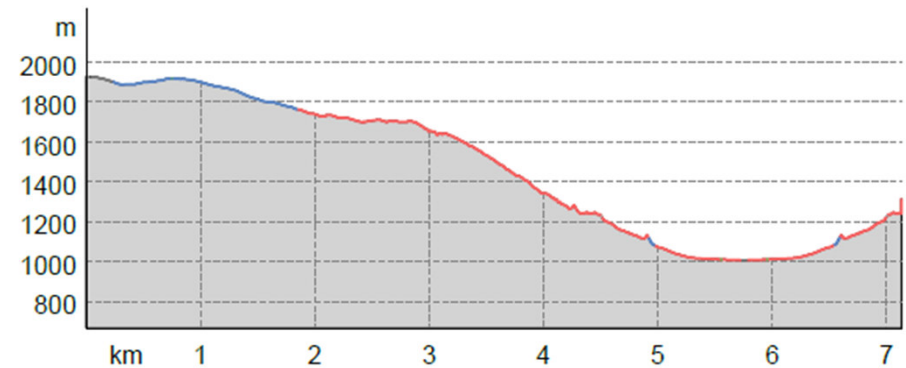
- 29.06.2024 Vom Nebelhorn über den Gleitweg ins Oytal



Wegearten

Asphalt	0,2 km
Schotterweg	1,7 km
Naturweg	0 km
Pfad	5,1 km
Straße	0 km
Unbekannt	0 km

Höhenprofil



- 30.06.2024 Überquerung des Hohen-Ifen, Abreise

ca. 13,2 km, 6:00 h, auf 967m, ab 659m

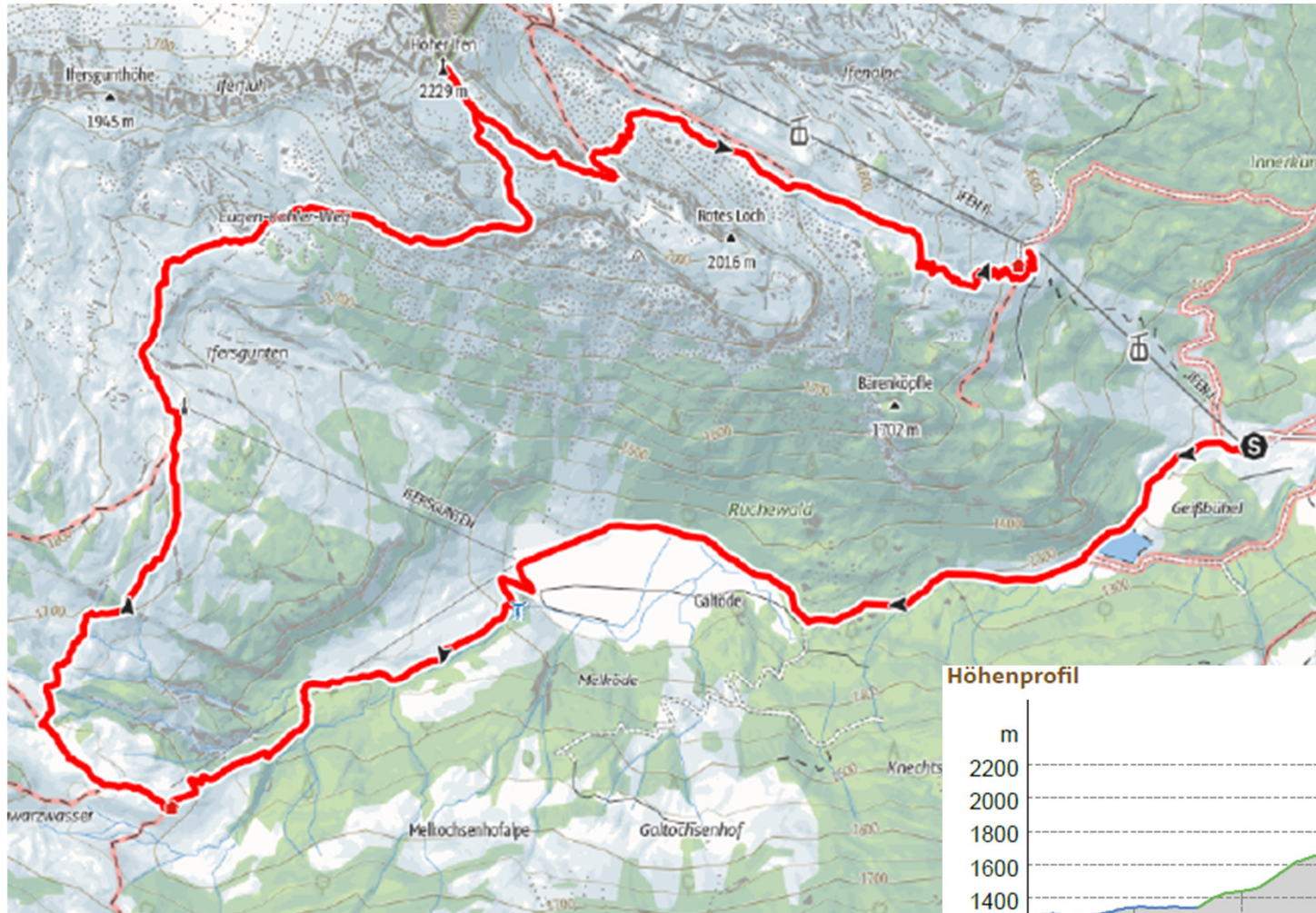
Der Hohe Ifen ist der ungewöhnlichste Berg in den Allgäuer Alpen. Weithin sichtbar ist das große, schräg liegende Plateau eines der Wahrzeichen des Kleinwalsertales.



Wegbeschreibung:

- Unser Tour startet an der Auenhütte und führt entlang des Schwarzwassertales zur Melköde. Nun beginnt der Aufstieg zur Schwarzwasser-Hütte in der wir eine kleine Rast einlegen können. Über eine wunderschöne Hochgebirgslandschaft erreichen wir die Ifersguntalpe. Weiter geht es auf dem Eugen-Köhler Weg (teilweise Seilgesichert) hoch zum Ifengipfel. Am Gipfelkreuz des Hohen Ifen steht man auf 2230 m Höhe und genießt eine herrliche Aussicht auf die Allgäuer Hochalpen im Süden und über die Weiten des Gottesackerplateaus im Osten.
 Nach einer ausgiebigen Rast steigen wir zurück durch die Scharte und über seilversicherte Steilstufen hinunter bis zum Geröllfeld. Diese Passage erfordert besondere Aufmerksamkeit & Konzentration. Über das Geröllfeld geht es weiter bergab Richtung Gasthof Bergadler. Mit der Bergbahn fahren wir hinunter zum Ausgangspunkt Auenhütte wo unsere Autos stehen.

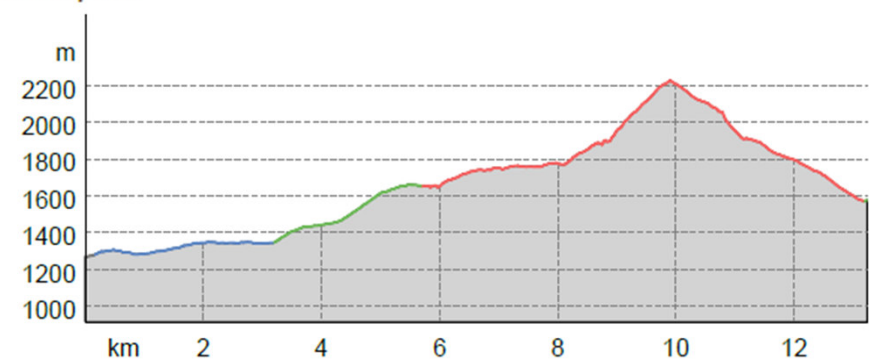
- 30.06.2024 Ifen, Abreise
ca. 13,2 km, 6:00 h, auf 967m, ab 659m



Wegarten

Asphalt	0,1 km
Schotterweg	3 km
Naturweg	2,6 km
Pfad	7,5 km

Höhenprofil



- 30.06.2024 Ifen, Abreise
Impressionen

